

FISCHELNER WOCHEN

Mitteilungen und Neues aus Fischeln

Königshof, Stahldorf, Donksiedlung,
Osterath und Bösinghoven

Gesamtauflage 22.000

Für die Woche vom 11. August bis 17. August 2001

Nr. 32

Goldhahn ziert nun wieder den St. Clemens- Turm

Nach langen Vorbereitungen wurde Ersatzkreuz montiert

Gott sei Dank – Kreuz und Goldhahn zieren wieder in luftiger Höhe den Turm der St. Clemens-Kirche. „Gott sei Dank“ auch, weil die Montage des Wetterhahnes in über vierzig Metern ebenso wie die des neuen Kreuzes ohne Unfall am Donnerstag, dem 2. Juli zwischen elf und dreizehn Uhr, ablief. Zum Dank und Freude darüber ließ Kaplan Benedikt Schnitzler anschließend die Clemens-Glocken klingen.

Dabei war das Aufsetzen von Kreuz und Wetterhahn gar nicht so einfach wie es den rund dreißig Zuschauern, die doch davon erfahren und Zeit zum Dabeisein hatten, erscheinen mochte. Erst einmal wegen zu starken Windes musste Meister Josef Palmen die eigentlich schon für zwei Wochen früher geplante Ar-

beit verschieben. Dann stellte man bei einer Prüfung von Turmspitze und Kreuz-Fuß fest, dass letzterer verstärkt werden musste. Außerdem musste eine Reihe von Genehmigungen – wie Teilsperrung der Clemensstraße und Aufstellen eines schweren Kranwagens – eingeholt werden. Dann endlich war es soweit, konnte Fischeln dieses, sein Wahrzeichen über mehr als 200 Jahre, wiederbekommen.

Mit einer kleinen Feier im Sonnenschein begann die Kreuzaufbringung. Das machte Meister Palmen, in dessen Restaurator-Schmiede – die Fischelner Woche berichtete darüber – Vormann Gottlieb Kreuz und Hahn hergestellt hatte, richtig nett, trug er doch „im Namen“ von Kreuz und Hahn ein Statement vor zur Geschichte der Kreuzerneuerung. Darin versicherte er, dass das „1997 aus Altersgründen (Korrosion, mangelnde Standsicherheit) demontierte und in den Ruhestand versetzte Kreuz und der Hahn“ der Nachwelt im Kirchhof

erhalten bleiben. Palmen erinnerte daran, dass das neue Kreuz samt Hahn von den beiden Fischelnern Anna Thelen (+) und Karl Pischko, der an der Kreuzaufbringung teilnahm, gestiftet worden war. Und noch ein Stifter wurde mit Lob bedacht, der zehnjährige Steven Gottlieb,

Sohn des Schmiedes. Der hatte gehört, dass der Hahn – um sich leicht nach dem Wind zu drehen – auf Glaskugeln gelagert werde. Und prompt stiftete er seinen Schatz an Glasmurmeln für das gläserne Kugellager. Kreuz und Hahn vergaßen in „ihrer“ Ansprache nicht, den Architekten Niehu-



Herr Undorf, Meister Palmen, der die Urkunde verliest, der 97jährige Spender Karl Pischko, Kaplan Benedikt Schnitzler

es und Graunke für die Restaurierungsplanung, Statiker Bauingenieur Wallrafen (Prüfung der Standfestigkeit), den Restauratoren Josef und Sohn Michael Palmen und deren Mitarbeitern, vor allem dem Altgesellen Michael Gottlieb, Dank und Anerkennung zu sagen. Lackierer Karl Golsteyn und Fa. Matthias Kaisers, ebenfalls Fischeln, sowie Zimmermann Dieter Wirtz und Dachdecker Jacob aus Aachen für die „Festsetzung für lange Zeit mit drei konischen Ringen“ auf den Sitz des Königsstiels auf der Turmspitze wurden namentlich hervorgehoben. Auch Kirchenvorstand Heinz Undorf und Kaplan Schnitzler dankten. Dann begann die schwere, nicht eben ungefährliche Arbeit auf den schmalen Gerüstbrettern in rd. vierzig Metern Höhe. Laut hallten die Hammerschläge, mit denen die Bleiringe auf den eigens nach der Statikerprüfung noch einmal verstärkten Fuß des Kreuzes. Es folgten die genaue Ausrichtung des Kreuzes und endlich das fast



Das Kreuz steht



Das Kreuz schwebt nach oben

artistisch anmutende Aufsetzen des Hahnes, der übrigens sofort seinen Kopf wachsam in Richtung (ehem.) „Zenz Marie“ drehte. Mit gutem Grund: Von einem Stammtisch dort war nach einer Renovierung der Original-Turmzier (1786) im Jahre 1962 wegen einer Wette der Hahn von einem Fischelner Dachdecker nachts abgenommen, am Stammtisch vorgezeigt und morgens wieder aufgesetzt worden. Wers nicht glaubt, kann sich bei Josef Palmen am Höffgeshofweg die fast vierzig Jahre alten Original-Fotos davon zeigen lassen!

FMS

Fotos: D. Hennes

Bei uns inserieren SIE richtig!

**FISCHELNER
WOCHE**